

BEST PRACTICES LEITFADEN

Wie man ein digitales Asset wählt
Management-Lösung

Beziehen Sie wesentliche Interessensvertreter von Anfang an mit ein

Nachdem Sie sich dazu entschlossen haben, für Ihr Unternehmen ein Digital Asset Management (DAM) umzusetzen, müssen Sie evaluieren, welches System für Sie das Richtige ist. Um anzufangen, sollten Sie Ihre wesentlichen Interessensvertreter auswählen und sie früh im Verfahren einsetzen.

Indem Sie von vornherein die richtigen Leute miteinbeziehen, werden Sie ein besseres Verständnis für den Bedarf Ihres Unternehmens bekommen und können Engpässe und Schmerzpunkte genau festlegen. Das Wählen einer DAM-Lösung, um diesem Bedarf gerecht zu kommen, wird Ihr Buy-in verbessern, die Annahme steigern und gewährleisten, dass Sie Ihre erwünschten Ziele erreichen.

Schritt 1: Identifizieren Sie Ihre internen & externen Interessensvertreter

Identifizieren der wesentlichen Interessensvertreter – jeder, der Assets erstellt, verwaltet oder Zugriff auf diese benötigt. Von Anfang an die richtigen Leute einzusetzen wird Ihnen dabei helfen, einen holistischen Überblick in Ihren gesamten Arbeitsablauf zu gewinnen und bestimmen, was Sie von einem DAM-System benötigen.

Glücklicherweise verbessert ein DAM-System tagtägliche Abläufe und kommt Vielen zu gute, daher sollte es nicht schwierig sein, mit den richtigen Leuten ins Gespräch zu kommen. Kontaktieren Sie einfach alle, die Sie identifiziert haben und bitten Sie diese, im Verfahren teil zu haben. Ein jeder, der ein Eigeninteresse in dessen Erfolg hat, wird einen fantastischen internen Champion ausmachen.

Wer sind die Interessensvertreter? Jeder, der von effizientem Asset-Management profitiert.

- Kreative Teamleiter
- Marketing-Teamleiter
- Fotografen
- Designer
- Manager
- Lieferanten
- Vertreiber
- Kunden
- Partner
- Koordinatoren für soziale Medien
- Kundendienstmitarbeiter
- Handelsvertreter
- Andere:

Schritt 2: Bringen Sie IT an Board

Die Beteiligung von IT von Anfang an, kann entscheidend für eine erfolgreiche und schnelle Umsetzung sein. IT hat einen einmaligen Einblick in Ihr gesamtes Netzwerk und ist voll ausgestattet, um Ihnen bei der Analyse von Workflows und Engpässen usw. zu helfen. Ihre IT-Abteilung wird ebenfalls die technischen Voraussetzungen eines DAM-Systems verstehen.

Ihre Expertise ist hilfreich bei der Auswahl einer Lösung, welche sich gut in Ihre aktuelle [und zukünftige] Infrastruktur, Geschäftsanwendungen und Workflows einbindet. Sollte Ihr Unternehmen keine IT-Ressourcen haben, gibt es DAM-Systeme, wie etwa Extensis Portfolio™, die leicht einzubinden sind. Die Nutzung von Integrations- und Beratungsdiensten kann ebenso eine gute Alternative sein.

Schritt 3: Enthüllen Sie, welche Lösung am besten funktionieren wird

Sobald Sie Ihre Liste an Interessensvertretern angesammelt haben, sprechen Sie mit ihnen über ihre Schmerzpunkte und versuchen Sie die Workflow- und Vorgangsverbesserungen zu bestimmen, welche helfen werden, den Druck auf ihre Abteilung zu lindern. Arbeiten Sie mit ihnen zusammen, um die bestmögliche Lösung zu finden. Nutzen Sie Ihre Interessensvertreter, um:

- + Aktuelle Vorgänge und Workflows zu definieren, um zu verstehen, wie Assets verwaltet werden
- + Schmerzpunkte, Engpässe und Einschränkungen in aktuellen Vorgängen zu identifizieren
- + Zu priorisieren, was zuerst gelöst werden muss und bestimmen, was später gelöst werden kann
- + Zu identifizieren, was von einem System erforderlich ist, um auf kurze und lange Zeit erfolgreich zu sein

Letzten Endes ist jedes Digital Asset Management-System dazu entwickelt, organisatorische Effizienz zu erhöhen – ein Ziel, das wohl fast jeder unterstützen sollte, so lange man sehen kann, wie es einem direkt von Vorteil ist. Beziehen sie wesentliche Interessensvertreter von Anfang an mit ein // Die Wahl eines DAM System Extensis bietet auch Integrations- und Beratungsdienste an.

Mehr Informationen über diese Dienstleistungen finden Sie [hier](#).

Analysieren Sie Ihren aktuellen Status

Eines der größten Hindernisse, auf das Leute stoßen, wenn sie bestimmen, wie ihr Unternehmen eine DAM-Lösung in ihr Workflow einbinden wird, ist die anfängliche Frage "Wie fange ich an?" zu beantworten. Es kann sich wie eine gewaltige Aufgabe anfühlen, Ihren gesamten Workflow zu analysieren.

Oft bleiben Leute im Ungewissen und fürchten, dass sie es "falsch machen werden", was sie davon abhält, überhaupt erst anzufangen. Digital Asset Management handelt nicht darum, es "richtig" oder "falsch" zu machen. Es ist wichtiger, basierend auf dem Input der Interessenvertreter einen ersten Plan zu erstellen und damit anzufangen, was Sie wissen. Ihr DAM-System wird sich mit der Zeit weiter entwickeln:

wenn sich Ihre Bedürfnisse ändern, sich die Anzahl oder Art der Assets ändern und wenn Sie lernen, mehr Best Practises umzusetzen. Um Ihnen beim Start dieses Vorgangs zu helfen, haben wir Fragen vorbereitet, die Ihnen als Gesprächseinstieg mit Ihren Interessenvertretern dienen können. Notieren Sie Ihre Antworten, um herauszufinden, wie Sie momentan Ihre Assets angehen und auf sie zugreifen.

Workflow Discovery & Analyse

Wenn Sie verstehen, wie Leute in Ihrem Unternehmen Assets erlangen, erstellen, organisieren, verteilen und archivieren, kann Ihnen das helfen, Engpässe im Workflow anzugehen und für die Zukunft zu planen.

Eine effektive DAM-Lösung wird es Ihrem Team ermöglichen, produktiver zu arbeiten, indem es bestehende Vorgänge ergänzt oder ineffiziente Workflows erstattet.

Erkunden Sie die folgenden Fragen mit Ihren Teams als Teil Ihrer Analyse:

01

Was ist Ihr aktueller Workflow?

- Assets werden von einem Nutzer zum nächsten weitergeleitet
- Teams arbeiten in Echtzeit zusammen

Beschreiben Sie den Workflow:

02

Wer erstellt, bearbeitet, genehmigt und verbraucht Assets?

Führen Sie die Beteiligten auf:

03

Wird die Verantwortung zwischen den Teams aufgeteilt?

- Ja
- Nein

Führen Sie die beteiligten Teams auf:

04

Worin bestehen die Schmerzpunkte und Engpässe im Zugriff auf Ihre Assets?

Führen Sie die Schmerzpunkte auf:

05

Wird der Zugang zu Ihren digitalen Assets außerhalb Ihres Unternehmens benötigt?

Haken Sie alle betroffenen ab:

- Partner
- Lieferanten
- Klienten

Liste:

06

Wie ist der Zustand Ihres Asset-Inventars?

- Schätzen Sie die Anzahl Ihrer Assets:
- Schätzen Sie Ihren aktuellen Lagerplatz:
- Wieviel Lagerplatz werden Sie vermutlich brauchen?

Notizen:

07

Aus welcher Art von Assets besteht Ihre Sammlung:

- Bilder
- PDFs
- Videos
- Präsentationen
- Word-Dokumente
- Textdokumente
- Andere:

Führen Sie spezifische Formate auf:

Workflow Discovery & Analyse

Wenn Sie verstehen, wie Leute in Ihrem Unternehmen Assets erlangen, erstellen, organisieren, verteilen und archivieren, kann Ihnen das helfen, Engpässe im Workflow anzugehen und für die Zukunft zu planen. Eine effektive DAM-Lösung wird es Ihrem Team ermöglichen, produktiver zu arbeiten, indem es bestehende Vorgänge ergänzt oder ineffiziente Workflows erstattet. Erkunden Sie die folgenden Fragen mit Ihren Teams als Teil Ihrer Analyse:

08

Benötigen Sie fortlaufenden, schnellen Zugriff auf alle Ihre Assets oder archivieren Sie diese regelmäßig?

- Ich brauche rund um die Uhr schnellen Zugriff auf meine Assets
- Ich brauche schnellen Zugriff auf aktuelle Assets und manchmal auf archivierte Assets

Notizen:

09

Wo lagern Ihre digitalen Assets im Augenblick?

Haken Sie alle betroffenen ab:

- Zentraler Fileserver
- Individuelle Desktops
- Mobile Geräte
- Social Media-Kanäle

Führen Sie spezifische Standorte auf:

10

Haben Sie eine Dateinamenskonvention?

- Ja
- Nein

Falls ja, um was für eine Struktur handelt es sich?

Infrastrukturbewertung

Wenn Sie Ihre aktuellen und erwarteten Infrastruktur-Anforderungen verstehen, kann Ihnen das dabei helfen, ein genaueres Budget aufzustellen, spezifische IT-Support-Anforderungen definieren und andere Ressourcen zu identifizieren, die notwendig sind, um sicherzustellen, dass Ihre DAM-Lösung reibungslos und schnell umgesetzt wird. Arbeiten Sie mit Ihren Teams zusammen, um zu beurteilen:

01

Welche Soft- und Hardware besitzen Sie bereits?

Führen Sie Details auf:

02

Welche IT-Ressourcen haben Sie zur Unterstützung des Systems?

Notizen:

03

Gibt es noch weitere Systeme, mit denen Sie integrieren müssen?

- Ja
- Nein

Falls ja, welche Systeme?

Die Betrachtung Ihrer aktuellen Vorgänge und Infrastruktur kann als Ausgangsbasis dienen, um die Kriterien zu bestimmen, welche Sie zur Auswahl des richtigen Systems für Ihr Unternehmen nutzen werden. Dies wird Ihnen auch ein besseres Verständnis gewähren, wo ein DAM-System Ihre Vorgänge verbessern kann, was wiederum wesentlich für die Maximierung Ihrer Lösungseffizienz beiträgt.



Entwickeln Sie Ihre Auswahlkriterien

Nachdem Sie Ihren aktuellen Status und den bestehenden Workflow analysiert haben, sollten Sie mit Ihren Interessenvertretern zusammenarbeiten, um eine Liste über die Auswahlkriterien für ein DAM-System zu erstellen. Dies wird den Auswahlvorgang optimieren und gewährleisten, dass Sie die beste Lösung für Ihre jetzigen und zukünftigen Bedürfnisse wählen.

Wesentliches zu beachten:

01

Skalierungsfähigkeit

Was ist das prognostizierte Wachstum Ihrer Asset-Sammlung?

- Weniger als 100.000
- 250.000 bis 500.000
- 100.000 bis 250.000
- Über 500.000

Notizen:

02

Cross-Plattform-Fähigkeiten

Welche Plattformen muss das DAM-System unterstützen können?

- Mac
- Windows
- Eine Mischung aus beidem

Andere:

03

Integrationsfähigkeit mit anderen Geschäftssystemen

Muss Ihr DAM-System in der Lage sein, mit anderen Geschäftssystemen zu integrieren?

- E-Commerce
- Inkasso.Managementsysteme
- Single Sign-On

04

Zugänglichkeit der Assets durch Webportale

Wird Zugriff von jedem Standort aus von jedem Gerät zu jeder Zeit benötigt?

- Ja
- Nein

Führen Sie auf, wer Zugriff benötigt:

Brauchen Sie die Möglichkeit, Ihre Assets sicher mit Leuten außerhalb des Unternehmens zu teilen?

- Ja
- Nein

05

Hostingoptionen

Wo haben Sie vor, die Lösung zu hosten?

- Vor Ort
- Eine Mischung aus beidem
- Cloud

Notizen:

06

Realisierungszeit

Wie schnell muss es startklar sein?

- Weniger als einen Monat
- Ein bis zwei Monate
- Drei bis sechs Monate
- Anderes

Notizen zum Zeitrahmen:

07

Mobile Unterstützung

Müssen Sie entfernte Beiträger befähigen, Assets schnell und einfach von mobilen Geräten zum Zentraldepot hochzuladen?

- Ja
- Nein

Falls ja, führen Sie diese auf:

08

Gesamtbetriebskosten

Wie hoch ist Ihr Anfangsbudget, um das DAM-System umzusetzen?

Wie hoch ist Ihr Jahresbudget, um das System zu unterstützen?

Notizen:

09

Benutzerfreundlichkeit für alle Kompetenzniveaus

Wer wird das System nutzen und wie wird sich das System verschiedenen Kompetenzniveaus über ein bereichsübergreifendes Team anpassen müssen?

Führen Sie Nutzer und Kompetenzniveaus auf:

10

Wie viel IT-Beteiligung ist nötig

Haben Sie verfügbare IT-Ressourcen oder muss das System mit minimalen Ressourcen arbeiten können? Wäre die Beteiligung eines Dritten von Vorteil sein (s. nächste Seite, wie man Berater bewertet)?

Notizen:

11

Lizenzierungsoptionen:

Wie viele Leute brauchen Zugriff auf das System, um Assets abzurufen?

- Weniger als 10
- 10 bis 25
- 25 bis 100
- Mehr als 100

Notizen:

12

Wie viele Leute müssen Assets in das System hochladen?

- Weniger als 5
- 10 bis 25
- 5 bis 10
- Mehr als 25

Notizen:

Tipps zu beachten, wenn man DAM-Systeme auswertet:

Zuziehung eines fachkundigen Dritten

DAM-Projekte umfassen Menschen, Vorgänge und Technologie. Gute Digital Asset Management-Berater sind Experten in allen drei Bereichen und können bei der Ausarbeitung helfen, wer wie mit dem System arbeiten wird, damit Sie am Ende nicht mit einem teureren, digitalen Briefbeschwerer dastehen.

Gute DAM-Berater sind geschickt im Ermöglichen der Zusammenarbeit zwischen Interessenvertretern, bestimmenden Workflow-Prozessen und verwaltenden Technologie-Voraussetzungen, um umfangreiche Lösungen zur Verfügung zu stellen. Das Einbeziehen eines Dritten kann für Unternehmen mit begrenzten oder keinen IT-Ressourcen ein reibungsloseres Ablaufen der Dinge bedeuten. Für solche, die IT-Ressourcen haben, kann das Einbeziehen eines Experten dennoch Sinn machen, damit das System innerhalb von Tagen statt Monaten startklar ist und die Adoption beschleunigt wird.

Web Demo

Fragen Sie nach einer gezielten Demo, die auf Ihren spezifischen Bedürfnissen basieren, statt sich mit einer Demo aus der Dose zufrieden zu geben. Dabei ist es hilfreich, Ihre Auswahlkriterien mit Lieferanten zu teilen, damit all Ihre Voraussetzungen auch wirklich angegangen werden. Stellen Sie zusätzlich sicher, dass Sie Ihre Interessenvertreter einbeziehen, um Fragen von vornherein beantwortet zu bekommen.

Testsoftware

Es könnte von Vorteil sein, vor dem Kaufen erst einmal zu testen. Ein Probelauf kann Ihnen ein Gefühl dafür geben, wie das System in Ihren Workflow passen und Ihren Anforderungen gerecht werden wird.

Kundenempfehlungen

Fragen Sie nach Beispielen, wie bestehende Kunden die Software benutzen, bitten Sie um Fallstudien und holen Sie sich Empfehlungen von Unternehmen, die dem Ihren ähneln, ein.

Beim Bewerten von Beratern:

- + Legen Sie Ihre Ziele fest: Heuern Sie jemanden an, der nur beim Installieren helfen soll oder muss diese Person Expertise in Workflow, Training und/oder Support haben? Beides sind sehr unterschiedliche Fähigkeiten.
- + Erstellen Sie eine Liste mit Screeningfragen: Sie und andere Interessenvertreter werden eng mit dieser Person zusammenarbeiten, seien Sie also darauf vorbereitet, zukünftige Berater zu interviewen, um sicher zu gehen, dass sie zum Projekt passen.
- + Fragen Sie nach Referenzen: Benutzen Sie niemanden, der keine bedeutende Liste an erfolgreichen Engagements vorweisen kann, die Sie kontaktieren können.

KONTAKT

Extensis

Gebührenfrei: (+1) (800) 796-9798

Telefon: (+1) (503) 274-2020

Fax: (+1) (503) 274-0530

extensis.com

Celartem, Inc

[Web](#)

US-Presskontakt

[Email Us](#)

Soziale Medien

[Twitter](#)

[LinkedIn](#)

[Blog](#)

Kundenservice

[Kontakt](#)

(800) 796-9798

Technischer Support

[Besuchen Sie Learn and Support](#)



Extensis Europe

Phone: +44(0) 1604 654 270

Fax: +44 (0) 1604 654 268